

TAGBLATT

PREMIERE

Kreuzunglücklich auf hoher See: Café Fuerte spielt aktuelles absurdes Theater – im Voralpenland

«Auf nach Alang» heisst das neue Stück von Café Fuerte mit Jeanne Devos und Tobias Fend. Die Ostschweizer Premiere war am Sonntagabend auf dem Oberen Gäbris in Gais: einem Kraftort, der die Wirkung der Monologe noch verstärkt.

Markus Wigert

28.06.2021, 17.56 Uhr



Die Bergterrasse wird zum Oberdeck eines Kreuzfahrtschiffes: Jeanne Devos und Tobias Fend am Sonntagabend auf dem Oberen Gäbris.

Bild: Nadine Schütz

Musikalische Wellenbewegungen von Cello und Kontrabass lassen das nahe Meer erahnen. Drei Reihen von kleinen Klappstühlen deuten das Oberdeck an. Unvermittelt befinden wir uns auf einem riesigen Kreuzfahrtschiff. Eine Frau und ein Mann sitzen weit auseinander und reden miteinander. «Es ist meine erste Kreuzfahrt. Ich bin gekommen, um zu lesen», sagt die Frau. Der Mann redet pausenlos von seinen Rudertrainings und Fusspflegeterminen. Zusammenhanglose und bisweilen wirre Dialoge lassen in «Auf nach Alang!» das Leben an Bord mit der Zeit immer plastischer erscheinen. Es wird gesprochen von trockenen Handtüchern, von Wasserrutschen, von Zwischendecks und von erstklassigen Thai-Massagen.

Inspiziert von Beckett und Ionescu

Das Zwei-Personen-Stück von Tobias Fend – Autor und Schauspieler in Personalunion – steht in der Tradition des absurden Theaters: die äussere Handlung ist reduziert, ein herkömmlicher Plot fehlt fast vollständig. Der Fokus liegt auf den inneren Vorgängen der beiden Protagonisten, auf ihren Charakteren, der Situationskomik und der Sprache. Jeanne Devos spielt eine luzide, beinahe hellsichtige Frau, welche die immer bedrohlicher werdende Fahrt und deren bitteres Ende lange vorausahnt. Ihre innere Unruhe und der hektische Wechsel von einem Stuhl auf den anderen sind Anzeichen einer sich anbahnenden Katastrophe. Innere und äussere Dämonen scheinen sie zu bedrängen.

Ein Paar treibt in die Katastrophe: Die Frau (Jeanne Devos) ahnt es früh voraus.

Bild: Nadine Schütz

Mit pausenlosem Monologisieren über belanglose Themen reagiert der Mann auf die wachsende Gefahr. Nervig wirkt sein Staccatogeplapper bisweilen. Gefangen in ihrem Gedankenlabyrinth, müssen sich die beiden auch immer wieder mit den Banalitäten von Pauschalreisenden herumschlagen und behindern sich dabei gegenseitig. Befreiung scheint nur von aussen möglich. Was die beiden einzigen Passagiere an schauspielerischer Leistung auf die Terrasse des Oberen Gäbris bringen, verdient Anerkennung und Bewunderung. Ein Kammerspiel von beeindruckender Präsenz und Intimität!

Die Party geht zu Ende

Vor dem Hintergrund einer vormals boomenden Unterhaltungsindustrie wird das Partyleben an Bord jäh von der Pandemie gestoppt. Kreuzfahrtriesen müssen kurz nach dem Stapellauf zur Verschrottung, werden mangels Kunden nicht mehr gebraucht. Eine Metapher für die bedrohte Welt: Die Klimaerwärmung lässt grüssen. Diese Reibung

zwischen Party und Untergang macht zweifellos den Reiz des Stückes aus. Kongenial begleitet wird es von den beiden Musikern Nikolaus Feinig und Florian Wagner am Kontrabass, am Cello und an der Gitarre.

«Für jedes Stück suchen wir den genau passenden Spielort. Umgebung, Inszenierung und Text ergeben ein ortsbezogenes Gesamtkonzept», sagt Danielle Fend-Strahm, Regisseurin und Projektleiterin, unter Verweis auf die magische Naturkulisse des Oberen Gäbris. Zwei Tage zuvor hatte «Auf nach Alang!» im Bregenzerwald Premiere: in einem Schwimmbad. Weitere Stationen sind unter anderem das Seemuseum Kreuzlingen und die Werkstatt Saienbrücke in Urnäsch. Gegen Ende des anregend irritierenden Theaterabends auf dem Gäbris legt sich die Dämmerung wie eine wärmende Wolldecke auf die Bergkette am Horizont.

Übrigens: Alang Beach liegt im indischen Bundesstaat Gujarat und betreibt einen riesigen Schiffsfriedhof samt dazugehöriger Abwrack-Industrie.

Weitere Vorstellungen: 1.7. Lauterach/A, 2.7. Stellwerk Heerbrugg, 3.7. Schwimmbad in der Riebe, Götzis/A, 4.7. Schwimmbad Egg/A, 7.7. Seemuseum Kreuzlingen, 8./9.7. Werkstatt Saienbrücke, Urnäsch, 10.7. Kammgarn Hard/A, 11.7. Schwimmbad Egg/A, 14./15.8. Gutshof Heidesand, Lustenau. Tickets und Informationen unter www.cafefuerte.ch

Mehr zum Thema:

[Gais](#) [Alang](#) [Bezirk Hinterland](#) [Bezirk Kreuzlingen](#) [Gäbris](#) [Jeanne Devos](#)
[Kanton Appenzell Ausserrhoden](#) [Kanton Thurgau](#) [Kreuzlingen](#) [Theater](#)
[Urnäsch](#)

Danielle Fend-Strahm, Regisseurin aus Ausserrhoden: Sie macht Theater ohne Theater

Julia Nehmiz · 16.09.2019



abo+ INTERVIEW

«Ich finde, wir müssen Theater machen, so lange es geht»: Wie die Freundschaft zweier Ausserrhoder Theaterfrauen mitten in der Coronakrise zu einem ungewöhnlichen Projekt führt

Julia Nehmiz · 05.11.2020

Wir bestellen uns zu Tode: Wie die Ausserrhoder Theatergruppe Café Fuerte in ihrer neuen Produktion den Paketboten die Würde zurückgibt

Julia Nehmiz · 14.11.2020

abo+ INTERVIEW

«Jeder hat das Eingeschlossensein erlebt»: Die Ausserrhoder Theatergruppe Café Fuerte wird von Corona eingeholt und feiert trotzdem Erfolg

Julia Nehmiz · 09.09.2020

Für Sie empfohlen

Jetzt anmelden

Melden Sie sich an und erhalten Sie hier Ihre individuellen Leseempfehlungen.

CORONAKRISE

Wie entwickeln sich die kan-

11.11.2021

↻ Aktualisiert

● APPENZELLER TICKER

Historische Landsgemeinde in Appenzell +++ Die Rekrutierung von Fachkräften bleibt schwierig +++ Hundertjährige im Alters- und Pflegeheim Krone in Rehetobel

vor 4 Stunden

● THURGAU-TICKER

Thurgauer des Tagblattes reger fast +++ Konstanz: Weltkrieg geborene Amri

11.11.2021

Aktuelle Nachrichten

KÄSEGERUCH

Raclettegeruch loswerden: Diese fünf Tricks helfen

Das Raclette ist gegessen. Zurück bleiben ein voller Magen und eine stinkende Wohnung. Auch nach dem Lüften riecht es noch immer nach Käse. Diese Hausmittel helfen.

Sheila Eggmann · vor 3 Stunden

CORONA

**Vor einer nächsten Welle:
St.Galler
Gesundheitsdepartement
will mehr Impfungen und
diskutiert über weitere
Massnahmen**

Janina Gehrig · vor 3 Stunden

abo+ UNGEWÖHNLICH

**Nach spärlich
besuchter
Aufführung in der
St.Galler
Lokremise:
Zuschauer
schenkt dem
Ensemble
spontan 1000
Franken**

Diana Hagmann-Bula ·
11.11.2021

• CORONA-
NEWSTICKER

**Deutschland:
«Alle nicht
notwendigen
Kontakte sind zu
reduzieren» ++
Holland
vermeldet
Rekord an
Infektionen ++
Lockdown für
Ungeimpfte in
Österreich**

Online Redaktion · vor 1
Stunde

HOLOCAUST VERHARMLOST

**Faschistengruss und
«Sieg Heil!»-Rufe:
Tessiner Ex-SVP-
Politikerin wegen
Rassendiskriminierung
verurteilt**

Christoph Bernet · 11.11.2021



ANZEIGE

 Bauführerin / Bauführer Strass... <small>STUTZ AG Bauunternehmung</small>	 Fachfrau/Fachmann Gesundhei... <small>Zürcher RehaZentren</small>	 Sou <small>PSG U</small>
 Service Techniker St. Gallen / ... <small>Schindler Aufzüge AG</small>	 Pflegefachperson 60 % (m/w) i... <small>Pflegeheim Heiligkreuz</small>	 Dipl <small>Rehak</small>

Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.